



Die österreichische Medienlandschaft im Umbruch Birgit Stark, Melanie Magin (Hrsg.)

Clemens Hüffel

Mit dem Titel „Die österreichische Medienlandschaft im Umbruch“ sind die Erwartungshaltungen des Lesers naturgemäß groß, nicht ganz können diese erfüllt werden. Die Beiträge, wie immer in der Buchreihe „relation“, unterliegen einem Peer-review-Verfahren und sind wissenschaftlich hochwertig. Freilich ist die Lesbarkeit nicht immer gegeben.

Das Buch gliedert sich in fünf Teile: Presse, Rundfunk, Internet, Journalismus, Medienpolitik. Erfährt man bei den Kapiteln Presse und Rundfunk Bekanntes über unsere Zeitungen bzw. den ORF, ist der Beitrag über Internet lesenswert – allerdings ist es der einzige Beitrag in diesem Kapitel.

Das vorliegende Werk bestätigt die Charakteristika der österreichischen Medienlandschaft, d.h. die Sonderstellung der *Kronen Zeitung* als überregionales Boulevardblatt, die besondere Position des öffentlich-rechtlichen ORF, aber auch die konzentrierten Besitzverhältnisse der Printmedien. Die Beiträge analysieren, mit welchen Strategien Presse- und Rundfunkunternehmen, Journalisten und medienpolitische Akteure,

aber auch die Nutzer auf diesen Wandel reagieren und welche Chancen und Risiken sich daraus für die Zukunft des österreichischen Mediensystems ergeben. Grundlegende Literatur, etwa für den Schulunterricht, ist dies eher nicht.

relation Band 3

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Wien 2009